

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Northeim

Presseerklärung zum Feuerwehrhaus Northeim vom 6. Juni 2010

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Northeim freut sich, dass trotz der katastrophalen Haushaltslage die Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses noch verwirklicht werden konnte. Zur Zeit steht alles auf dem Prüfstand und die Arbeit als Ratsmitglied ist geprägt von fast ausschließlich negativen Entscheidungen, die schwer fallen, weil viele Bürgerinnen und Bürger davon betroffen sind. Umso erfreulicher, dass es auch noch mal ein positives Ereignis in unserer Stadt gibt.

Auch wenn unsere Stadt so hoch verschuldet ist, hält die SPD-Fraktion die Entscheidung nach wie vor für richtig, dass viel Geld in dieses Projekt investiert wurde. Nur eine in die Zukunft gerichtete Lösung, wie sie jetzt verwirklicht wurde, erfüllt auch langfristig die Voraussetzungen für eine leistungsstarke motivierte Feuerwehr.

Die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden leisten für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger fast tagtäglich eine Arbeit, die nicht hoch genug geschätzt werden kann. Immer wenn sich große Brände oder schwere Unfälle ereignet haben, wird es uns ganz besonders vor Augen geführt.

Der Rat trägt die Verantwortung für die Schaffung von hinreichenden Rahmenbedingungen, die sicherstellen, dass bei Bränden, Unfällen, Umweltkatastrophen qualifizierte Hilfeleistung möglich ist.

Dazu gehört eine gute technische Ausrüstung, moderne Fahrzeuge und auch ein angemessenes Domizil für die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrmänner und Frauen. Das nun sanierte und erweiterte Haus betrachtet die SPD-Fraktion als einen Meilenstein in der Geschichte unserer Freiwilligen Feuerwehr. Endlich ist Platz für die notwendige Schulungsarbeit, endlich gibt es getrennte Schwarz-Weiß Bereiche, endlich gibt es gute Sanitärräume. Endlich ist auch der erfreulichen Tatsache Rechnung getragen, dass sich der Frauenanteil in der Feuerwehr stetig vergrößert.

Nach Meinung der SPD-Fraktion ist die gute Nachwuchsarbeit, die mit der Kinder- und der Jugendfeuerwehr geleistet wird, unerlässlich für die Zukunft unserer Freiwilligen Feuerwehr. Deshalb wurde es auch höchste Zeit, dass hierfür Räumlichkeiten geschaffen wurden, die auch zur Motivation von Kindern und Jugendlichen beitragen, sich in ihrer Freizeit hier zu engagieren.

Die SPD-Fraktion dankt den Mitgliedern der Feuerwehr für die beeindruckende Eigenleistung beim Bau des Hauses. Mit ca. 10.000 Arbeitsstunden, die die Kameradinnen u. Kameraden neben ihrer beruflichen Tätigkeit und neben den vielen Einsätzen aufgebracht haben, wurde ein wertvoller Beitrag zur Verwirklichung des Projekts geleistet.

Dass etliche Firmen aus Stadt und Landkreis Northeim Aufträge für den Bau erhalten haben, zeigt einmal mehr, dass es auch bei uns leistungsfähige Betriebe gibt, die konkurrenzfähig arbeiten können. Northeims Wirtschaft ist durch die Baumaßnahme ein wenig gestärkt worden.

Die SPD-Fraktion wünscht der Freiwilligen Feuerwehr für die Zukunft alles Gute und hofft, dass viele Bürgerinnen und Bürger durch Beitritt in den Feuerwehrförderverein ihre Verbundenheit zum Ausdruck bringen.

gez. Birte Kiel-Just

Sprecherin der SPD-Fraktion im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr u. Gefahrenabwehr